



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 15.11.2011

Niederschrift

über die **21. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 11.10.2011, 15:07 Uhr bis 18:32 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	ab 15.35 Uhr
Herr Alfred Schultz	SPD	
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Birgit Gordes	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Helmut Jung	CDU	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	Vertretung für Herrn Breuer, bis 18.30 Uhr

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weisenstein DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Jürgen Brock-Mildenberger SPD

Herr Günter Leitner auf Vorschlag der CDU Fraktion ab 16.40 Uhr

Herr Christian Möbius	CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Lothar Müller	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln	bis 18.25 Uhr
---------------------	--------------	---------------

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat für Planen und Bauen
Frau Sandra Kißmann	Dezernat für Planen und Bauen
Frau Maria Kröger	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Herr Albrecht Scherer	Stadtplanungsamt
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat für Planen und Bauen
Frau Caroline Wagner	Dezernat für Planen und Bauen
Herr Andreas von Wolff	Stadtplanungsamt

Schriftführerin

Frau Marianne Michels	Dezernat für Planen und Bauen
-----------------------	-------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gereon Breuer	pro Köln
--------------------	----------

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln
---------------------	-------------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Michael Frenzel	auf Vorschlag der SPD
Herr Ingo Schneemann	auf Vorschlag der FDP
Herr Wolfgang Hornemann	pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Werner Baatz

Seniorenvertretung

Herr Bahri Gülsen

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Beh.pol.

Vorsitzender Klipper eröffnet die 21. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2009 bis 2014 und begrüßt die Anwesenden. Anschließend verliest er die Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung. Er fragt an, ob darüber hinaus noch Änderungswünsche vorliegen.

RM Tull macht seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf zu TOP 6.2 –Strategisches Handlungsmanagement- geltend.

RM Sterck bittet um Vertagung der Mitteilungen zu TOP 17.2 –Entwicklungskonzept Deutzer Hafen- und 17.4 –Geförderter Mietwohnungsbau in Köln-.

SE Götz bittet für die CDU-Fraktion um Vertagung der Vorlagen zu TOP 6.1 -4. Fortschreibung FNP Köln NordWest- sowie 12.1 –Poller Damm-.

Beigeordneter Streitberger gibt in Bezug auf den Vertagungswunsch von Frau Tull bekannt, dass Herr Dr. Dransfeld zur heutigen Sitzung anwesend sei und sich auf eine Präsentation vorbereitet habe. Er bittet darum, ihm hierzu die Gelegenheit zu geben. Die Beschlussfassung könne man dann in der nächsten Sitzung vornehmen.

Vorsitzender Klipper stellt fest, dass die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses mit dem Verfahren einverstanden sind. Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.09.2011
Umbau der Radwege auf dem Hohenzollernring
AN/1603/2011

2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Regionales Logistikkonzept der Stadt Köln
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2011
AN/1788/2011

Antwort der Verwaltung
4059/2011

- 2.2 Rettung des Regionale 2010-Projektes Butzweilerhof
Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.10.2011
AN/1800/2011

Antwort der Verwaltung
4091/2011

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte

- 4.1 Regionale 2010
4.2 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

- 5.1 Gestaltungshandbuch für die Innenstadt von Köln/Öffentlichkeitsbeteiligung
mit Bemusterung
1241/2011

. und

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2011
AN/1824/2011

- 5.2 Beschluss über die Erweiterung der frühzeitigen und intensiven Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Entwicklung der ehemaligen Archivflächen entlang der Severinstraße in Köln-Altstadt/Süd
3209/2011
- 5.3 Vorschlag des Kölner Architekten Hartmut Gruhl zur Bebauung entlang der Siegburger Straße in Köln-Deutz
3172/2011
- 5.4 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "ICE-Werk Köln, Neubau Mehrspannungsversorgungsanlage sowie 10-kV Mittelspannungsanlage"
3630/2011
- 5.5 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld, Moderationsverfahren für die Beteiligung der Öffentlichkeit;
hier: Einrichtung einer Lenkungsgruppe zur Begleitung des Verfahrens
3634/2011
- 5.6 Programm MÜLHEIM 2020 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz
Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2011 und Planungsauftrag
3202/2011
- 5.7 Temporäres Wohnangebot für Studierende
Beschluss der BV 3 - Lindenthal vom 28.02.2011
3635/2011
- 5.8 Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord
Überarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans im Bereich Vogteistraße/Ecke Gereonswall: Mensagebäude
1688/2011
- 6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**
- 6.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
hier: Beschluss über die Stellungnahmen aus der 1. und 2. Offenlage und Feststellungsbeschluss
2395/2011
Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt
- 6.2 Handlungskonzept Strategisches Flächenmanagement
3391/2011
Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt

- 6.3 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptistarium
hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau
2673/2011
- 6.4 Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren
3712/2011
- 7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**
- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 8.1 Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf
Städtebauliches Planungskonzept
hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
2514/2011
- 8.2 Städtebauliches Planungskonzept "Südlich Rodenkirchener Straße"
Arbeitstitel: Südlich Rodenkirchener Straße in Köln-Rondorf
Beschluss zur Änderung des Plangebietes, zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und zur Umstellung auf ein vereinfachtes Verfahren
2948/2011
Endgültig zurückgezogen wegen Wiedervorlageverzicht
- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf
0295/2011
- 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Urbacher Weg in Köln-Porz-Ensen
1473/2011
- 10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld
1885/2011

- 10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk
2244/2011
- 10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Pastoratstraße/Westerwaldstraße in Köln-Rondorf
2913/2011
- 10.6 Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: "Dauner Straße" in Köln-Immendorf
2947/2011
- 10.7 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 66452/18
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln Altstadt/Nord
2961/2011
Endgültig zurückgezogen wegen Wiedervorlageverzicht
- 10.8 Beschluss über die Einleitung und die Offenlage des Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 65483/02
Arbeitstitel: Reutlinger Straße in Köln-Bilderstöckchen
3622/2011
- 10.9 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67511/02
Arbeitstitel: Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl
3517/2011
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

12.1. Beschluss über die Stellungnahmen sowie den Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 70420/02
Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll
2319/2011

und

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2011
AN/1825/2011

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

- 13.1 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 3. Änderung des Bebauungsplanes 74459/07
Arbeitstitel: Madausstraße in Köln-Merheim, 3. Änderung
2207/2011
Zurückgezogen, weil die BV 8 die Vorlage vertagt hat
- 13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6456/06 einschließlich 1. bis 5. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlings/-Merkenich, 6. Änderung
2237/2011
- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die 4. Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 4. Änderung "Auf der Vierzig"
2383/2011
- 13.4 Beschluss über die Offenlage betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67452/14
Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
2976/2011
- 13.5 Beschluss über die Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 61544/02
Arbeitstitel: Thujaweg in Köln-Volkhoven/Weiler
3126/2011
- 13.6 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 69474/02
Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim
3305/2011
- 13.7 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 74480/03
Arbeitstitel: Krankenhaus Holweide/Ärztehaus in Köln-Holweide
3518/2011

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

- 14.1 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 71481/04
Beschluss über die Einleitung und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim
1447/2011

15 Sonstige Satzungen

- 15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße, Erweiterungsfläche in Köln-Altstadt/Nord 1937/2011
Endgültig zurückgezogen wegen Wiedervorlageverzicht
- 15.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd 2024/2011
Endgültig zurückgezogen wegen Wiedervorlageverzicht
- 15.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Esch/Auweiler
Arbeitstitel: Griesberger Straße in Köln-Esch/Auweiler 2932/2011
Endgültig zurückgezogen wegen Wiedervorlageverzicht
- 15.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bickendorf
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße/Vogelsanger Straße in Köln-Bickendorf, 3. Änderung 2962/2011
Endgültig zurückgezogen wegen Wiedervorlageverzicht
- 15.5 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Lindweiler
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Unnauer Weg in Köln-Lindweiler, 1. Änderung 3244/2011

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

17 Mitteilungen

- 17.1 Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 Baugesetzbuch (BauGB) in den ehemaligen Sanierungsgebieten Kalk und Vingst/Höhenberg 3702/2011
- 17.2 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen: Sachstand, neue Planungsspielräume und weiteres Verfahren 3656/2011
Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt
- 17.3 Neubau des Hist. Archivs und der Kunst- und Museumsbibliothek mit Rhein. Bildarchiv am Eifelwall 3901/2011

- 17.4 Geförderter Mietwohnungsbau in Köln
Situation und Chance der dauerhaften Sicherung der Wohnversorgung
3717/2011
Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt

18 Mündliche Anfragen

19 Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

21 Schriftliche Anfragen

22 Anträge

23 Stadtplanung - Projekte

24 Gestaltungsbeirat

25 Sonstige Vorlagen

- 25.1 Künftige Unterbringung Bezirksrathaus Rodenkirchen - Richtungsentscheidung zur Realisierung
2755/2011

- 25.2 Geschäftsordnung des Begleitgremiums "ständige Jury MesseCity"
2972/2011
zurückgezogen

26 Mitteilungen

- 26.1 Farbgestaltung Musical Dome
3075/2011

27 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.09.2011 Umbau der Radwege auf dem Hohenzollernring AN/1603/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Regionales Logistikkonzept der Stadt Köln Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2011 AN/1788/2011

**Antwort der Verwaltung
4059/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

2.2 Rettung des Regionale 2010-Projektes Butzweilerhof Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.10.2011 AN/1800/2011

**Antwort der Verwaltung
4091/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

3 Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale 2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

4.2 Umsetzung Masterplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Gestaltungshandbuch für die Innenstadt von Köln/Öffentlichkeitsbeteiligung mit Bemusterung 1241/2011

und

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2011 AN/1824/2011

Herr Fauck vom Büro Rehwaldt erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Grundzüge der Verwaltungsvorlage.

Vorsitzender Klipper bedankt sich für den informativen Beitrag. Er halte jedoch den Kurt-Hackenberg-Platz als Versuchsfläche wegen seiner schwierigen Historie für ungeeignet und bittet die Verwaltung um Prüfung von Alternativen. Anschließend begründet er den von der CDU-Fraktion eingebrachten Änderungsantrag. Im Wesentlichen stellt er dabei auf stadtgestalterische Aspekte ab.

Beigeordneter Streitberger erläutert, die Fläche des Kurt-Hackenberg-Platzes werde erst im Zuge des Ausbaus der Domumgebung im Jahre 2013/2014 endgültig hergerichtet. Bis dahin stelle sie ein Provisorium da, weswegen sie sich seines Erachtens gut als Musterfläche eigne.

RM Moritz fände es wünschenswert, wenn das Büro Rehwaldt die vom Gestaltungsbeirat angesprochenen Problematiken zu den Themen „Achsen“ und „Sichtbeziehungen“ aufgreifen und überarbeiten würde. Ferner spreche sie sich für großzügig gestaltete Fußgängerüberwege ohne Beschilderungen aus, deren Zweck ausschließlich durch ihre Materialität und Gestaltung erkennbar werde. Ein weiterer wichtiger Punkt sei ihr die Art der Verbindung von Möblierungselementen mit der Oberfläche. Schon deswegen sei ihr wichtig, die Musterfläche so schnell wie möglich herzurichten. Daher sei sie auch der Meinung, dass der CDU-Änderungsantrag zum jetzigen Zeitpunkt kontraproduktiv sei. Wenn man sich jetzt schon so festlege, werde eine Musterfläche überflüssig und man verzichte möglicherweise auf wertvolle Erkenntnisse.

RM Sterck dankt den Mitwirkenden der Untersuchung über das vorgelegte Ergebnis. Es sei richtig und längst an der Zeit Standards für Eingriffe in den Straßenraum festzulegen. Er halte jedoch das Format der Natursteinplatten für den Seitenbereich (10x10 cm) für zu groß gewählt. Ferner möchte er wissen, nach welchen Kriterien die Alternativen, beispielsweise für Radwege oder Bänke, zum Zuge kämen und ob die Umgestaltungen Beitragspflichten nach dem KAG auslösten. Und letztlich interessiere es ihn, ob angedacht sei, den Maßnahmenkatalog auch auf die anderen Stadtbezirke auszuweiten.

Beigeordneter Streitberger macht zunächst deutlich, dass heute kein abschließender Beschluss über das Gestaltungshandbuch zu fassen sei, sondern lediglich der derzeitige Bearbeitungsstand zur Kenntnis gegeben werde. Die Anregungen des Gestaltungsbeirates, des Stadtentwicklungsausschusses und der noch folgenden Bürgerbeteiligung würden gesammelt, geprüft und in Form einer Beschlussvorlage noch einmal hier eingebracht. Das Gestaltungshandbuch solle sowohl bei KAG-pflichtigen als auch bei KAG-freien Maßnahmen Anwendung finden. Üblicherweise lösten immer durchgreifende Straßenerneuerungen eine Beitragspflicht aus; bei reinen Verschönerungsmaßnahmen sei die Sachlage rechtlich schwieriger. Auch sei vorgesehen, das Gestaltungshandbuch –wenn auch in anderer Form- bei den anderen Stadtbezirken anzuwenden; zuerst müsse es aber bei allen Adressaten, wie beispielsweise dem Bauunternehmer, bekannt gemacht und sozusagen verinnerlicht werden. Daher sei der Wirkungsbereich erst einmal nur auf den Stadtbezirk Innenstadt begrenzt worden.

Herr Fauck ergänzt in Bezug auf die anderen Fragen, dass es durchaus machbar sei, ein Teil der Musterfläche zum Vergleich auch mit Fugenverguss zu erstellen. Die Gestaltung von shared space-Flächen sei derzeit nicht Gegenstand des Handbuches, weil dieses sich vorwiegend auf Standardsituationen konzentriere. Anschließend geht er auf die jeweiligen Größen der Pflastersteine und deren Verwendung ein und erläutert, die Radwege sollten vorzugsweise auf der Fahrbahn geführt werden. Nur wenn dies rechtlich nicht möglich sei, beispielsweise bei zu hoher Verkehrslast, müsse eine andere Führung gewählt werden.

SE Dr. Soénius regt an, die Möblierungselemente mit Beispielen zu versehen, welche für welches Pflaster geeignet seien. Ferner hoffe er, dass die Werbetafeln auf den Fahrradabstellanlagen entfernt würden. Außerdem sei er der Meinung, die Ideen aus dem Gestaltungshandbuch müssten in die „Planungswerkstatt Ringe“ eingebracht und abgestimmt werden.

SE Beste bewertet die Anmerkung des Gestaltungsbeirates zum Thema „Leuchtenkonzept“ als wichtig. Er spreche sich dafür aus, das Büro Rehwald mit einer Problemanalyse zu beauftragen. Bezüglich der Frage zur Definition „Historischer Achsen“ wolle er wissen, wie beispielsweise mit der Via Culturalis und der Via Sacra umgegangen werde, welche zwar keine historischen Achsen darstellten, aber wichtige stadträumliche Zusammenhänge herstellten. Ferner bittet er um Auskunft, welche Gestaltung für Straßen mit besonders schmalen Gehwegbereichen, wie beispielsweise Gassen, vorgesehen sei. Und letztlich rege er an, bei der Wahl der Pflasterung die Art der Nutzung in den Vordergrund zu stellen.

Herr Fauck geht nachfolgend eingehend auf die gestellten Fragen und Anregungen ein. Er stellt noch einmal klar, dass das Gestaltungshandbuch sich mit Standardsituationen befasse. Besondere Räume, wie beispielsweise enge Gassen, müssten individuell betrachtet und ggf. mit einem Wettbewerb belegt werden.

Beigeordneter Streitberger ergänzt in Bezug auf die Äußerungen der Herrn Dr. Soénius, dass er sich bei der anstehenden Neuausschreibung von Werbetafeln im Stadtgebiet klar für einen Verzicht von Werbung an Fahrradständern ausgesprochen und durchgesetzt habe.

Vorsitzender Klipper stellt den CDU-Änderungsantrag unter der Voraussetzung zurück, dass unterschiedliche Arten der Verfügun g in die Musterfläche mit aufgenommen werden. Ferner regt er an - falls noch nicht geschehen- die von der Kölner Grün-

stiftung zur Verfügung gestellten Sitzbänke in die Vorlage mit aufzunehmen. Anschließend stellt er die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Vorentwurf des Gestaltungshandbuchs für die Innenstadt von Köln zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Erstellung des Gestaltungshandbuchs für die Kölner Innenstadt eine Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Musterfläche auf dem Kurt-Hackenberg-Platz und eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen.

Die Kosten der Bemusterung in Höhe von ca. 5.000 Euro werden aus der Finanzposition 6601.572.2100.4 finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Beschluss über die Erweiterung der frühzeitigen und intensiven Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Entwicklung der ehemaligen Archivflächen entlang der Severinstraße in Köln-Altstadt/Süd
3209/2011**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.3 Vorschlag des Kölner Architekten Hartmut Gruhl zur Bebauung entlang der Siegburger Straße in Köln-Deutz
3172/2011**

Beigeordneter Streitberger verliest ein Schreiben des Architekten Gruhl vom 05.10.2011, welches der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist. Darin wirbt Architekt Gruhl noch einmal nachhaltig für das Projekt und erklärt unter anderem, bereits 80 % der betroffenen Eigentümer hätten sich bereits für die Realisierung ausgesprochen.

Vorsitzender Klipper zeigt sich verärgert darüber, dass dieses Schreiben den Fraktionen nicht vorab zur Kenntnis gegeben worden sei. Im Übrigen spreche seine Fraktion sich für die Alternative 2 aus. Er wolle verhindern, dass in den nächsten 10 bis 15 Jahren eine „Zahnlückensituation“ entstehe. Bevor dieses Projekt in Angriff genommen werde, müsse erst ein Gesamtkonzept mit Einwilligung aller Eigentümer vorliegen. Bloße Absichtserklärungen reichten ihm nicht aus.

RM Zimmermann hält das Projekt in der Sache für eine gute Idee. Die betroffenen Eigentümer gewännen finanzielle Vorteile und die Stadt bekäme 7.500 qm neuen

Wohnraum in exponierter Lage. Die Nachteile seien bereits von Herrn Klipper genannt worden. Insofern tendiere auch die SPD-Fraktion zu der Beschlussalternative 2.

RM Moritz erklärt, sie habe sich ursprünglich dem Hauptvorschlag der Verwaltung anschließen wollen, könne aber auch den Mehrheitswillen mittragen. Im Grunde halte sie es für städtebaulich verträglich, die Häuser an dieser Stelle um zwei Etagen aufzustocken. Allerdings dürfe dies nicht dem Gusto der verschiedenen Eigentümer überlassen werden. Ziel sei die Schaffung einer homogenen Bebauung. Sie gebe jedoch zu bedenken, dass bei Verfolgung der Alternative 2, in welcher alle Eigentümer sich innerhalb einer bestimmten Zeit mit der Veränderung verbindlich einverstanden erklären müssten, das Projekt kaum realisierbar sei.

RM Sterck ist der Ansicht, dass sofern die Weiterverfolgung des Projektes gewünscht sei, dies entsprechend formuliert werden müsse. Alternative 2 sei im Prinzip eine klare Ablehnung. Stolperstein sei sicherlich die Forderung, alle Eigentümer zu verpflichten. Er regt an zu überlegen, ob von dieser Restriktive abgelassen werden könne. Möglicherweise reichten ja auch 80 oder 90 Prozent um trotzdem eine deutliche Aufwertung des Stadtbildes zu erhalten.

RM Uckermann erklärt, er werde sich bei der Abstimmung enthalten, weil er zunächst die Beratung in der Bezirksvertretung abwarten wolle.

SE Dr. Soénus hält das Vorhaben für eine enorme städtebauliche Aufwertung von dem er sich zudem erhoffe, dass dies ein Anreiz darstellen könnte, die Gesamtsituation dort zu verbessern. Er unterstütze daher ausdrücklich den Vorschlag des Herrn Sterck, die Prozentzahlen zu überdenken.

RM Zimmermann stimmt den Ausführungen seines Vorredners im Grunde zu; allerdings sollte die Zielsetzung so hoch wie möglich angesiedelt werden. Er wolle aber noch auf ein anderes Problem aufmerksam machen, und zwar betreffe dieses die Wohnhäuser hinter der ersten Reihe zum Rhein, welche durch die Aufstockung der vorstehenden Häuser massiv betroffen wären. Er fürchte, es werde schwierig werden, hier einen Ausgleich aller Interessen schaffen zu können. Dennoch wolle er sich die Chance auf Realisierung des Projekts offen halten.

Beigeordneter Streitberger bestätigt, insbesondere mit Blick auf die Problematik der Hinterlieger sei die Verwaltung zu der Entscheidung gelangt, dass in jedem Falle ein Bebauungsplan aufgestellt werden müsse. Anschließend geht er noch kurz auf die Folgen der verschiedenen Beschlussalternativen ein. Er macht deutlich, dass es bei Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes rechtlich nicht möglich sei, hier eine andere Quote als 100 % festzusetzen. Denkbar sei allenfalls, für verschiedene Abschnitte jeweils eigene vorhabenbezogene Bebauungspläne aufzustellen.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss mit der Empfehlung, Alternative 2 zu bevorzugen, zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage **mit der Empfehlung, der Beschlussvariante 2 zu folgen**, zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von pro Köln.

5.4 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "ICE-Werk Köln, Neubau Mehrspannungsversorgungsanlage sowie 10-kV Mittelspannungsanlage" 3630/2011

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Fernverkehr AG.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.5 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld, Moderationsverfahren für die Beteiligung der Öffentlichkeit; hier: Einrichtung einer Lenkungsgruppe zur Begleitung des Verfahrens 3634/2011

RM Tull berichtet, die Bezirksvertretung Ehrenfeld habe den neuen Beschlussvorschlag der Verwaltung geändert und wolle –wie im ursprünglichen Beschlussvorschlag vorgesehen- doch zwei Vertreter der Bürgerinitiative in der Lenkungsgruppe vertreten sehen. Dieses Ansinnen könne sie nur unterstützen, da die Bürgerinitiative sehr engagiert sei und sich großen Sachverstand eingeholt habe. Das Moderationsbüro vertrete im Übrigen die gleiche Auffassung.

RM Uckermann begrüßt das Verfahren einer vertieften Bürgerbeteiligung. Kritisch erachte er jedoch, dass bestimmte, demokratisch gewählte politische Vertreter von der Lenkungsgruppe ausgeschlossen würden. Seiner Ansicht nach müssten alle im Rat vertretenen Fraktionen Mitglieder entsenden können. Das gewählte Verfahren widerspreche seinem Demokratieverständnis und spiegele nicht den Willen der gesamten Bürgerschaft wider.

SE Weisenstein geht auf das anvisierte Schulprojekt für das Heliosgelände ein. Er halte es für sinnvoll, auch einen Vertreter dieser Initiative in die Lenkungsgruppe zu entsenden.

Ratsmitglied Zimmermann hält die Vorlage in der vorliegenden Form zwar für zustimmungsfähig, allerdings verschließe er sich auch nicht gegenüber dem Wunsch der Bezirksvertretung, zwei Vertreter der Bürgerinitiative zu entsenden. Bezüglich der Anregung seines Vorredners weist er darauf hin, dass bei Bedarf auch eine nachträgliche Aufnahme von Mitgliedern möglich sei.

RM Sterck schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an.

SE Thelen ergänzt, das Schulprojekt befinde sich derzeit noch in einem sehr vorläufigen Stadium. Es fehlten insbesondere noch gründlichere Überlegungen und Planungen im Schulausschuss. Von daher erachte er es für sinnvoll, erst nach einer Konkretisierung über weitere Mitgliedschaften aus dieser Initiative nachzudenken.

Vorsitzender Klipper appelliert an die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, sich auf den wesentlichen Kern und das Ziel dieser Beschlussvorlage zu konzentrieren.

ren. So wolle er heute unbedingt einen entsprechenden Beschluss fassen, damit das Verfahren schnellstmöglich in die Wege geleitet, bzw. beginnen, könne.

RM Uckermann stellt daraufhin den Antrag, alle im Rat vertretenen Fraktionen an dem Verfahren zu beteiligen.

Vorsitzender Klipper stellt den Antrag des RM Uckermann zur Abstimmung:

Beschluss:

Am Verfahren sollen Vertreter aller im Rat vorhandenen Fraktionen beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion pro Köln.

Danach stellt Vorsitzender Klipper den Beschlussvorschlag in der Fassung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss (*analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Ehrenfeld*):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, zur Begleitung des Moderationsverfahrens Heliosgelände eine Lenkungsgruppe mit der vorgeschlagenen Besetzung (gemäß Anlage 1) einzusetzen;
2. nimmt den Entwurf für die Geschäftsordnung der Lenkungsgruppe zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Wahl

Der Stadtentwicklungsausschuss verständigt sich darauf, die vier vom Stadtentwicklungsausschuss zu benennenden Mitglieder der Lenkungsgruppe zu wählen.

Vorsitzender Klipper bittet um namentliche Benennung der zu entsendenden Vertreter des Stadtentwicklungsausschusses für die Lenkungsgruppe.

Es stellen sich zur Wahl:

Herr Sterck

Herr Brock-Mildenberger

Frau Tull

Herr Klipper

Herr Uckermann.

Vorsitzender Klipper macht deutlich, dass es sich bei den vier erstgenannten Personen um einen gemeinsamen Listenvorschlag der CDU-, SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP-Fraktion handele. Somit gebe es nunmehr zwei Wahlvorschläge und er stellt diese zur Abstimmung.

RM Uckermann ruft dazwischen, dies sei keine ordnungsgemäße Wahl, welche der Gemeindeordnung entspreche und fordert die Ausgabe von Stimmzetteln.

Vorsitzender Klipper interpretiert dies als Antrag auf Durchführung einer geheimen Abstimmung. Auf Nachfrage an die Verwaltung teilt er mit, dass Wahlzettel vorbereitet worden seien. Diese seien mit „Vorschlag 1“ und „Vorschlag 2“ beschriftet. Er stellt nochmals klar, dass es sich bei „Vorschlag 1“ um die gemeinsame Liste der vier Fraktionen und bei „Vorschlag 2“ um den Wahlvorschlag des Herrn Uckermann handele. Anschließend ernennt er auf Vorschlag der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses Herrn Dr. Soénius und Herrn Weisenstein als Stimmzähler und bittet Herrn Beigeordneten Streitberger, alle stimmberechtigten Mitglieder namentlich aufzurufen. Diese erhalten von den Stimmzählern jeweils einen Stimmzettel und treten der Reihe nach zur Wahlurne um ihre Stimmzettel dort einzuwerfen. Da sich Frau Moritz zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal aufhält, wird sie durch Herrn Thelen vertreten. RM Uckermann verlässt nach Aushändigung des Stimmzettels den Sitzungsraum. Nach Abschluss des Wahlvorganges fragt Vorsitzender Klipper, ob alle im Sitzungssaal Anwesenden ihren Wahlvorgang getätigt hätten. Dies wird bejaht. Daraufhin schließt Vorsitzender Klipper den Wahlvorgang und bittet die Stimmzähler um Auswertung.

Nach der Auszählung verkündet Vorsitzender Klipper, es seien 12 Stimmzettel abgegeben worden, wobei alle 12 Stimmen auf den Wahlvorschlag 1 entfallen. **Somit sind Frau Tull sowie die Herren Sterck, Brock-Mildenberger und Klipper als Vertreter des Stadtentwicklungsausschusses in die Lenkungsgruppe gewählt worden.**

Anmerkung des Protokolls:

Herr Uckermann hat erst bei der Beratung zu TOP 6.4. den Sitzungssaal wieder betreten.

5.6 Programm MÜLHEIM 2020 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2011 und Planungsauftrag 3202/2011

Beschluss:

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, einen Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1-3 der HOAI in Höhe von 31.900,00 € für die Maßnahme Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim zu vergeben.

und:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 31.900,00 EUR im Teilfi-

nanzplan 0902 – Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502 0902 -9-5600 (Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim), Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

**5.7 Temporäres Wohnangebot für Studierende
Beschluss der BV 3 - Lindenthal vom 28.02.2011
3635/2011**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, der Empfehlung der Bezirksvertretung 3 - Lindenthal, die Verwaltung zu beauftragen, kurzfristig unter Beteiligung des Kölner Studentenwerks ein Konzept für temporäres Wohnen für Studierende an den Kölner Hochschulen vorzulegen, nicht zu folgen.

Über weitere Maßnahmen zur Förderung des studentischen Wohnens soll nach der Vorlage des Stadtentwicklungskonzepts Wohnen entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.8 Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord
Überarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans im Bereich Vogtei-
straße/Ecke Gereonswall: Mensagebäude
1688/2011**

RM Sterck regt an, die Vorlage auch in den Schulausschuss zu verweisen, weil neben städtebaulichen Fragen auch schulorganisatorische Aspekte zu berücksichtigen seien.

Vorsitzender Klipper hat hiergegen keine Einwände. Im Übrigen bevorzuge er Variante 2, allerdings wolle er vor einer abschließenden Meinungsbildung erst die Beratung in der Bezirksvertretung Innenstadt abwarten.

SE Hilden präferiert von Seiten der FDP-Fraktion aus städtebaulichen Gründen die Variante 7 und als mögliche Alternative Variante 5. Variante 6 sei hingegen wegen der massiven Anbauweise im Südosten nicht akzeptabel.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss mit der Ergänzung, auch den Schulausschuss in das Verfahren einzubinden, zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt, den Ausschuss für Umwelt und Grün **und in den Schulausschuss.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

**6.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
hier: Beschluss über die Stellungnahmen aus der 1. und 2. Offenlage
und Feststellungsbeschluss
2395/2011**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

**6.2 Handlungskonzept Strategisches Flächenmanagement
3391/2011**

Frau Kröger (Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) spricht einige einleitende Worte und stellt Herrn Dr. Dransfeld vom Institut für Bodenmanagement vor.

Herr Dr. Dransfeld stellt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation ausführlich die Inhalte des Handlungskonzeptes für Strategisches Flächenmanagement vor.

Vorsitzender Klipper bedankt sich für den informativen Beitrag, erinnert aber gleichzeitig daran, dass die Beschlussfassung zu dieser Vorlage zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden sei.

RM Moritz erinnert an einen ähnlichen Auftrag an die Verwaltung aus dem Jahre 2007, wonach diese ein Konzept zur sozialgerechten Wohnungsnutzung erarbeiten sollte. Sie fragt an, wann mit einer Fertigstellung zu rechnen sei.

Beigeordneter Streitberger antwortet, das Konzept sei bereits erstellt, man habe lediglich das nun vorliegende abwarten wollen. Schließlich müssten beide untereinander vernetzt werden.

Vorsitzender Klipper ist der Überzeugung, die Probleme ließen sich nur lösen, wenn mehr Baulandflächen zur Verfügung gestellt würden.

**6.3 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof /
Baptisterium
hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau
2673/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat erkennt den zusätzlichen Personalbedarf für 1 Stelle Diplom-Ingenieur / Diplom-Ingenieurin Entgeltgruppe 12 TVöD für das Projekt „Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptisterium“ in den Abteilungen Entwurfsplanung und Neubau des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau an. Der Rat beschließt die Stellenzusetzung zum Stellenplan 2012. Da mit Abschluss der Genehmigungsplanung voraussichtlich im 4. Quartal 2011 die Teilprojektleitung für Ingenieurbauwerke auf das Amt für Brücken und Stadtbahnbau übergehen soll, ist im Vorgriff auf den Stellenplan 2012 eine Besetzung der Stelle bereits Ende 2011 erforderlich.

Verwaltungsintern wird eine entsprechende Verrechnungsstelle zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der mit der Einrichtung dieser Stelle verbundenen Personalkosten in Höhe von jährlich 75.700,00 € ab dem Haushaltsjahr 2012 erfolgt mangels Kompensationsmöglichkeiten aus dem verfügbaren Budget durch eine entsprechende Aufstockung des Personalkostenbudgets. Die Arbeitsplatzkosten in Höhe von ca. 20.700,00 € sowie die laufenden Unterhaltungskosten werden aus vorhandenen Ansätzen finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren
3712/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat stimmt dem Konzept und den Förderrichtlinien zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren zu und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**8.1 Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf
Städtebauliches Planungskonzept
hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
2514/2011**

RM Zimmermann möchte in Bezug auf die Beschlussergänzung durch die Bezirksvertretung Lindenthal wissen, welchen Umfang die Streuobstwiese einnehme und ob sie im Bereich des Baugrundstückes liege.

Herr von Wolff (stellv. Leiter Stadtplanungsamt) erläutert, es handele sich um eine Waldfläche westlich des Plangebietes, also außerhalb der geplanten Bebauung. Insofern habe die Sicherung der Streuobstwiese keine Auswirkung auf das Planungskonzept.

Vorsitzender Klipper stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss :

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die vorgelegten städtebaulichen Planungskonzepte –Arbeitstitel: Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf– zur Kenntnis und
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 (Abendveranstaltung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Städtebauliches Planungskonzept "Südlich Rodenkirchener Straße"
Arbeitstitel: Südlich Rodenkirchener Straße in Köln-Rondorf
Beschluss zur Änderung des Plangebietes, zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und zur Umstellung auf ein vereinfachtes Verfahren
2948/2011**

Die Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf
0295/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss bekräftigt die bisherigen Aussagen zu dieser Vorlage.

RM Dr. Müller bittet darum, bis zur nächsten Ratssitzung einen Auszug aus der vorläufigen Niederschrift des Ausschusses für Umwelt und Grün vorzulegen. Dort seien Fragen gestellt worden und sie hoffe, dass diese bis zur abschließenden Beschlussfassung im Rat geklärt werden können.

RM Uckermann hält das gesamte Verfahren für undemokratisch. Das Votum der Bürger sei durch die Anwendung von Verfahrenstricks manipuliert worden.

Nach weiterer, kurzer Diskussion stellt Vorsitzender Klipper die Vorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen dem Eisenbahngleis im Norden (einschließlich der südlichen Gleisachse), der westlich Grundstücksgrenze des Grundstücks am Sonnenblumenweg (Flurstück 55), in gradliniger Verlängerung bis zum Weg "In der Aue", diesem Weg in westliche Richtung folgend bis zum Ende der landwirtschaftlichen Nutzung (Am Wesseling Weg), dem Rand des Naturschutzgebietes in südliche Richtung bis zum "Sürther Leinepfad" folgend, bis zur südlichen Spitze des vorhandenen Hafens, diesem in nördliche Richtung folgend bis zum Grundstück des vorhandenen Gashafens, dem östlichen Grundstücksrand des Gashafens in nördliche Richtung folgend bis zur Hafenerschließungsstraße, die Fläche der Erschließungsstraße nun einschließlich bis zur Industriestraße (L 300) und im Einmündungsbereich zur Industriestraße jeweils in einer Tiefe von circa 70 m die Fläche der Industriestraße abdeckend —Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf— aufzustellen mit dem Ziel, ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Hafen" und eine Fläche für Naturschutz und Ausgleich festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die FDP-Fraktion und die Fraktion pro Köln.

**10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Urbacher Weg in Köln-Porz-Ensen
1473/2011**

SE Beste macht auf einen Widerspruch aufmerksam; ursprünglich sei von 30 % geförderten Wohnungsbau ausgegangen worden, in der Vorlage sei dies aber nur für den Geschosswohnungsbau vorgesehen. Er bitte um diesbezügliche Korrektur. Ferner spreche er sich gegen die Forderung der Bezirksvertretung Porz aus, zwei Stellplätze je Wohneinheit zu realisieren.

Vorsitzender Klipper hält den Verwaltungsvorschlag, den sozialen Wohnungsbau auf den Geschosswohnungsbau zu begrenzen für richtig, weil der Anteil in diesem Gebiet bereits grenzwertig sei.

RM Zimmermann ist zwar auch gegen die Einrichtung von zwei Stellplätzen je Wohneinheit, jedoch müsse berücksichtigt werden, dass die Verkehrssituation dort sehr angespannt sei. Insofern wäre es ratsam, wenn die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Krankenhausbetreiber ein Verkehrskonzept entwickeln würde.

Vorsitzender Klipper weist darauf hin, dass die verkehrliche Situation im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens noch genauer untersucht und auch berücksichtigt werde.

Beigeordneter Streitberger erläutert, selbstverständlich sei die Thematik bereits mit der Krankenhausleitung debattiert worden. Auf dessen Wunsch hin habe die Verwal-

tung bewusst die Parkpalette vorgesehen. Diese diene in erster Linie als zusätzliche Kapazität für Besucher des Krankenhauses und könne -nach entsprechender Vereinbarung- vermutlich auch für die Anwohner geöffnet werden.

Vorsitzender Klipper stellt die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet nordöstlich des Krankenhauses zwischen Urbacher Weg und KVB-Trasse —Arbeitstitel: Urbacher Weg in Köln-Porz-Ensen— aufzustellen mit dem Ziel, eine Wohnbaufläche aus dem Wohnungsbauprogramm 2015 zu entwickeln;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Urbacher Weg in Köln-Porz-Ensen— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Versammlung);
4. beschließt, auf einen städtebaulichen Wettbewerb zu verzichten und dafür im Rahmen der Umsetzung für die einzelnen Baufelder Realisierungswettbewerbe für Wohnbauvorhaben durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld
1885/2011**

RM Uckermann hält das Projekt nach wie vor für überdimensioniert.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße 173 a und 175 in Köln-Ehrenfeld (Gemarkung Müngersdorf, Flur 74, Flurstücke 629 und 630) –Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld– im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen mit dem Ziel, das ehemalige Areal des Betriebshofes der Deutschen Bahn AG schrittweise zu einem Gewerbe- und Dienstleistungsbe- reich weiter zu entwickeln;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept –Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld– zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln.

10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk
2244/2011

RM Zimmermann betont, für seine Fraktion seien bei Aufstellung des Bebauungsplanes vier Ziele von zentraler Bedeutung. Diese seien die Realisierung des Erweiterungsbedarfes der Schule, der Erhalt und ggf. die Erweiterung der Abenteuerhalle, ebenso der Erhalt und ggf. die Erweiterung des dort ansässigen Industriebetriebes sowie die Realisierung eines Grünzuges. Dieser würde anschließen an die in diesem Areal neu entstandene Siedlung und eine Verbindung schaffen zu dem Grünzug an der Kalker Hauptstraße hin zum Alten Friedhof. Dies mache Sinn, um den Industriebereich abzugrenzen und einen Ausgleich zu dem mit Grün unterversorgten Stadtteil herzustellen. Insofern schließe er sich der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Kalk an.

RM Tull bittet die Verwaltung um Prüfung, ob das sozialkulturelle Zentrum, welches sich in der ehemaligen Kantine der KHD befinde, vorerst erhalten werden könne. Schließlich nehme es noch einige Zeit in Anspruch, bis das Vorhaben realisiert werde. Auf alle Fälle möge die Option offen gehalten werden, den Standort, ggf. auch durch einen Teilabriss, zu erhalten. Sie halte dieses Zentrum an dieser Stelle für eine Bereicherung und möglicherweise könnten Investoren zum Zwecke des Erhalts gewonnen werden, ohne das Projekt insgesamt zu gefährden.

SE Weisenstein ist der Ansicht, dass sofern der Wille bestehe, das autonome Zentrum auf Dauer zu erhalten, dies im Bebauungsplan aufgenommen werden sollte. Der Grünzug könne seiner Ansicht nach durch einen Rückbau der Kantine durchaus weitergeführt werden. Die textlichen Passagen für den Gemeinbedarf o.ä. sollten diesbezüglich erweitert werden.

RM Uckermann spricht sich gegen den Erhalt des autonomen Zentrums aus, weil dieses seiner Ansicht nach aufgrund der bereits vorhandenen enormen Belastung in der dortigen Gegend zu weiteren Belästigungen führe und deshalb von den Anwohnern abgelehnt werde.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage in der Fassung der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Kalk mit dem von Frau Tull angeregten Prüfauftrag zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss (*analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Kalk und Prüfauftrag*):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das circa 9,7 Hektar (ha) große Gebiet zwischen Neuerburgstraße im Westen, Kantstraße und Kalker Stadtgarten im Norden, Wiersbergstraße und Christian-Sünner-Straße im Osten und der Dillenburger Straße im Süden (Gemarkung Kalk, Flur 26, Flurstücke 305/56, 334/5, 78, 121, 122, 197, 481/16, 482/16, 490/16, 198, 199, 196, 197, 323/16, 281/16, 484/16, 359/16, 191, 365/16, 195, 194, 205, 202, 203, 1761, 209, 210 und teilweise 70, 331/16) —Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk— aufzustellen mit dem Ziel, "Fläche für den Gemeinbedarf - Zweckbestimmung Schule", "Öffentliche Grünfläche - Zweckbestimmung Parkanlage", "Öffentliche Ver-

- kehrflächen", „Flächen für gewerbliche und industrielle Nutzungen" sowie „**Fläche für die Jugendarbeit**" festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk— mit folgender Maßgabe zur Kenntnis;

Damit die Grünversorgung im Stadtteil Kalk und die städtebauliche Situation qualitativ verbessert werden kann, soll für die weitere Planung ausschließlich die Variante 2 (kein Erhalt der Kantine) weiterverfolgt werden.

Jedoch möge die Verwaltung prüfen, ob die Kantine auf Dauer oder zumindest bis zur Verwirklichung des Vorhabens, ggf. durch einen Rückbau oder andere Maßnahmen, erhalten werden kann.

3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Pastoratstraße/Westerwaldstraße in Köln-Rondorf
2913/2011

Vorsitzender Klipper bittet die Verwaltung um Erläuterung der Alternative 2, dargestellt in Anlage 7.

Beigeordneter Streitberger führt aus, Hintergrund dieser Planung sei sie bereits vorhandene gute Infrastruktur.

RM Sterck äußert die eindringliche Bitte an die Verwaltung, der neue Sportplatz möge Übergangsgelände mit der Schließung des jetzigen in Betrieb genommen werden.

Vorsitzender Klipper erwidert auf die Aussage des Beigeordneten Streitberger, dass die Rondorfer Bevölkerung sowie die Bezirksvertretung Rodenkirchen seit Jahren eine weitere Entwicklung der Siedlungssituation aus verkehrlichen Gründen ablehnten. Die bereits jetzt schon vorhandene angespannte Verkehrssituation könne er aus eigener Erfahrung bestätigen. Ferner würden die dort vorhandenen Tennisplätze kein adäquates Wohnen an dieser Stelle zulassen. Die CDU-Fraktion lehne daher die Alternative 2 aus inhaltlichen Gründen ab. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Klipper den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: "Dauner Straße" in Köln-Immendorf
2947/2011**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für eine Fläche östlich der Dauner Straße in Köln-Immendorf ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 66452/18
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
2961/2011**

Die Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

**10.8 Beschluss über die Einleitung und die Offenlage des Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 65483/02
Arbeitstitel: Reutlinger Straße in Köln-Bilderstöckchen
3622/2011**

RM Uckermann appelliert an die Ausschussmitglieder, die seiner Ansicht nach zu Recht geäußerten Bedenken aus der Bürgerschaft ernst zu nehmen.

SE Beste ist der Ansicht, die beabsichtigte Höhe der Lärmschutzwand von 13 m sei zu hoch und sollte niedriger festgesetzt werden.

Vorsitzender Klipper bittet die Verwaltung bis zum Rücklauf der Vorlage um Klärung, ob eine niedrigere Festsetzung technisch möglich sei ohne den gewünschten Lärmschutz zu beeinträchtigen. Anschließend stellt er den Verweisungsbeschluss ohne Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.9 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67511/02
Arbeitstitel: Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl
3517/2011**

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss mit Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 08.07.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67511/02 – Arbeitstitel: Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl– um das Flurstück 2872 zu verkleinern und im Bereich des Flurstücks 1916 in der Größe anzupassen;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67511/02 für das Gebiet südlich der Pastor-Wolff-Straße beziehungsweise der Straße Im Grund in Köln-Niehl, Flurstücke 2855, 1637, 1979, 2060 und eine Teilfläche aus 1916, alle Flur 99, Gemarkung Longerich –Arbeitstitel: Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl– nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Nippes ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

**12.1 Beschluss über die Stellungnahmen sowie den Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 70420/02
Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll
2319/2011**

und

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2011
AN/1825/2011**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

13.1 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 3. Änderung des Bebauungsplanes 74459/07 Arbeitstitel: Madausstraße in Köln-Merheim, 3. Änderung 2207/2011

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6456/06 einschließlich 1. bis 5. Änderung Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlungen/-Merkenich, 6. Änderung 2237/2011

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 6456/06 einschließlich 1. bis 5. Änderung gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet nordwestlich und südwestlich des Gewerbegebietes Feldkassel bis zur Robert-Bosch-Straße (Brücke Industriestraße/Robert-Bosch-Straße), westliche Böschung der noch nicht ausgebauten Verlängerung der Industriestraße bis Kasseler Weg, östlich Grundstück Kasseler Weg 52 in Richtung Norden bis zur Kanaltrasse, in Richtung Westen bis zum Wirtschaftsweg und nördlich bis Am Kutzpfädchen, westlich des Sportplatzes bis zum Mohlenweg, Wirtschaftsweg in Richtung Nordwesten, östliche Grenze Grundstück Heinrichshof, circa 50 m östlich des Heinrichshofsweges bis südlich des Mennweges bis zum Kreuzungsbereich Mennweg, Neusser Landstraße, Blumenbergsweg, nördlich des Mennweges in Richtung Osten, westlich, südlich und östlich der Reitanlage am Mennweg, Mennweg, Hitdorfer Fährweg bis zum nächsten Wirtschaftsweg, Mennweg, Wirtschaftsweg/Alte Römerstraße in Richtung Südosten bis zur Kläranlage, westlich der Kläranlage bis zur südwestlichen Grenze des Gewerbegebietes Feldkassel —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlungen/-Merkenich, 6. Änderung— zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die 4. Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 4. Änderung "Auf der Vierzig" 2383/2011

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 BauGB für den Bereich zwischen der Straße Unter Linden, einem Fuß- und Radweg mit Landwirtschafts- und

Anliegerverkehr, der Straße Auf der Vierzig und der Querstraße Auf der Vierzig entsprechend Anlage 1 –Arbeitstitel Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 4. Änderung "Auf der Vierzig"– einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.4 Beschluss über die Offenlage betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67452/14
Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
2976/2011**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 67452/14 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Alter Markt, Mühlengasse, Frankenwerft (Westseite), Markmannsgasse, Heumarkt (Ost- und Nordseite) und Unter Käster in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.5 Beschluss über die Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 61544/02
Arbeitstitel: Thujaweg in Köln-Volkhoven/Weiler
3126/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfes 61544/02 um das Flurstück 128/8 in Flur 45 der Gemarkung Worringen zu verkleinern und den Bebauungsplan-Entwurf nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
2. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 61544/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich des Thujaweges, südlich des Flurstücks 128/8 in Flur 45 der Gemarkung Worringen, westlich des Bahngeländes der DB-Strecke Köln - Düsseldorf und nördlich des Grundstücks Thujaweg 26 in Köln-Volkhoven/Weiler —Arbeitstitel: Thujaweg in Köln-Volkhoven/Weiler— nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.6 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 69474/02
Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim
3305/2011**

SE Beste spricht sich für die Einbindung des Gestaltungsbeirates aus, weil das neu zu errichtende Gebäude vom Rhein aus sichtbar werde und sich in unmittelbarer Nähe zu dem denkmalgeschützten Industriegebiet befinde. Ferner bittet er um Erläuterung, warum die Feuerwehrezufahrt entlang der Grünfläche mit Betonsteinpflaster belegt werde, statt beispielsweise mit einer wassergebundenen Decke. Schließlich sei der Grünzug ohnehin schon relativ klein und sollte nicht auch noch mit Beton überzogen werden.

Herr Scherer (Amt für Stadtentwicklung) sagt zu, dass die Belastbarkeit und somit die mögliche Verwendung anderer Materialien im Durchführungsvertrag aufgenommen und geprüft werde.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.7 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 74480/03
Arbeitstitel: Krankenhaus Holweide/Ärztehaus in Köln-Holweide
3518/2011**

RM Zimmermann bittet die Verwaltung um Prüfung, ob beispielsweise durch eine Verschiebung des Ärztehauses oder durch eine kompaktere Bauweise mehr Grünfläche erhalten werden könne.

RM Sterck bemängelt, die Planung gehe zu wenig auf die Parksituation ein. Ferner erachte auch er die Architektur des Baukörpers in diesem landschaftlich interessanten Areal für verbesserungswürdig. Die Verwaltung möge überlegen, eine Mehrfachbeauftragung o. ä. zur Auflage zu machen.

SE Beste unterstützt die Aussagen seiner Vorredner. Auch er spreche sich für eine andere Positionierung des Baukörpers aus. Ferner mögen die Fußwegebeziehungen zwischen Haltestelle und Krankenhaus überdacht werden.

Herr Scherer (Stadtplanungsamt) erläutert, die Standortproblematik sei der Verwaltung durchaus bewusst. Daher habe man die Krankenhausleitung auch um ein Gesamtkonzept gebeten, inwiefern künftig mit weiteren Veränderungen zu rechnen sei. Ferner sei angedacht, die Thematik in einem interfraktionellen Gespräch mit der Bezirksvertretung nochmals aufzugreifen.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

**14.1 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 71481/04
Beschluss über die Einleitung und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim
1447/2011**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 71481/04 für das Gebiet zwischen der Zehntstraße, der Holweider Straße, der Carlswerkstraße, der Bergisch Gladbacher Straße, der Westseite des Bahnhofes Köln-Mülheim, den hinteren Parzellengrenzen der Grundstücke Mündelstraße 60 - 52, der südlichen Parzellengrenze des Grundstückes Montanusstraße 60 und der Montanusstraße in Köln-Mülheim —Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch nach Modell 1 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Sonstige Satzungen

**15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße, Erweiterungsfläche in Köln-Altstadt/Nord
1937/2011**

Die Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

**15.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd
2024/2011**

Die Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

**15.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Esch/Auweiler
Arbeitstitel: Griesberger Straße in Köln-Esch/Auweiler
2932/2011**

Die Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

**15.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bickendorf
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße/Vogelsanger Straße in Köln-Bickendorf, 3. Änderung
2962/2011**

Die Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

**15.5 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Lindweiler
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Unnauer Weg in Köln-Lindweiler, 1. Änderung
3244/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Lindweiler –Arbeitstitel: Gewerbegebiet Unnauer Weg in Köln-Lindweiler, 1. Änderung– für das Gebiet zwischen Unnauer Weg, Eisenbahnstrecke Köln - Neuss und Pingenweg in Köln-Lindweiler in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Chorweiler ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

17 Mitteilungen

17.1 Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 Baugesetzbuch (BauGB) in den ehemaligen Sanierungsgebieten Kalk und Vingst/Höhenberg 3702/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

17.2 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen: Sachstand, neue Planungsspielräume und weiteres Verfahren 3656/2011

Die Mitteilung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

17.3 Neubau des Hist. Archivs und der Kunst- und Museumsbibliothek mit Rhein. Bildarchiv am Eifelwall 3901/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

17.4 Geförderter Mietwohnungsbau in Köln Situation und Chance der dauerhaften Sicherung der Wohnversorgung 3717/2011

Die Mitteilung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

18 Mündliche Anfragen

18.1 – Nachfrage des SE Möbius zu Music Store

SE Möbius berichtet, Music Store plakatiere in ihren Räumlichkeiten am Standort nahe des Rathauses mit einem Räumungsverkauf. Seines Wissens nach sei jedoch Bedingung für die Erweiterung des Standortes in Kalk gewesen, den Innenstadtstandort aufrecht zu erhalten.

Beigeordneter Streitberger bestätigt den Sachverhalt. Es sei eine Konventionalstrafe vereinbart worden und nunmehr müsse man prüfen, ob diese zur Anwendung komme.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Karl-Jürgen Klipper

Vorsitzender

gez. Marianne Michels

Schriftführerin